

Bericht vom 1. Speed-Steel Training beim SAS Potsdam e.V. am 19.07.2026

Nachdem sich seit dem letzten Jahr mehrere Vereinsmitglieder verstärkt in den Disziplinen Speed-Steel, High-Speed-Steel und Steel-Challenge bei den Wettkämpfen angemeldet hatten, kam der Wunsch auf, auch die dafür erforderlichen Fertigkeiten wettkampfgerecht zu üben. In mehreren Gesprächen wurden Ideen konstruiert, wie ein solches Training aussehen könnte und mit Carsten T. und Uwe M. konnten zwei Trainer gefunden werden, die bereit waren das Experiment „Steel-Gruppe“ mitzutragen. Eine kurze „Generalprobe im kleinen Rahmen“ im Juni, klärte den geplanten Ablauf und Alexander Geue übernahm Schweißarbeiten für schöne neue Metallplatten. Nun kam es heute also zur „Premiere“.

Leider startete das Training gleich mit einer Enttäuschung. Die wundervollen neuen Metallplatten, lagen sicher verschlossen in Wannsee, nur war keiner mit dem Schlüssel vor Ort. So mussten die Trainer fix umplanen und Uwe stellte für die linke Seite der Halle private Stahl-Scheiben zur Verfügung und die rechte Seite wurde mit einer Fallplattenanlage vorbereitet.

Nun konnte der Spaß trotzdem losgehen. Die anfängliche Verwirrung, „auf welcher Seite nun von wem, was genau, wie oft und mit oder ohne Magazinwechsel“ geschossen wird, löste sich nach den ersten zwei Durchläufen auf und aus dem Chaos wurde ein stabiler Rhythmus. Es wurde abwechselnd auf den Stages links und rechts geschossen und jeder Schütze war zweimal nacheinander dran.

Die Anzahl und Reihenfolge der Schüsse auf die Stahlplatten der linken Stage wurden von Carsten T. nach Magazinkapazitäten und Leistungsfähigkeit der einzelnen Schützen gekonnt variabel gestaltet, so dass es auch für jeden eine kleine Herausforderung blieb. Unabhängig davon war ein Magazinwechsel vor der Stop-Platte für jeden Pflicht.

Auf der rechten Stage mit der Fallscheibenanlage wurde „No Please“ geschossen. Das heißt, dass nach dem Timersignal eine Karte umgedreht werden musste, auf der eine Platte als „No-Shoot“ markiert war. So musste man jedes Mal aufpassen, dass die richtige Platte stehen blieb. Auch hier war Magazinwechsel vor der Stop-Platte Pflicht. Hier hatten Uwe M. und Sven H. freundlicherweise den Timer übernommen.

Es hatten sich 19 Teilnehmer zum Training eingefunden und an den grinsenden Gesichtern war schon während des Trainings abzulesen, dass alle einen Riesenspaß hatten. Die einhellige Meinung hinterher war durchweg positiv und viele freuen sich schon auf eine Wiederholung. Dieses Experiment war geglückt, es war ein voller Erfolg.

Ein großer Dank geht an Uwe M. und Carsten T., für die Trainingsübernahme, an Alex Geue für Schweißarbeiten, an Armin, der Wettkampfstiegen besorgt hat um ein realistisches Wettbewerbsfeeling zu ermöglichen und an Ina, die den Stage-Ordner und die Fallscheibenkarten vorbereitet hat. Natürlich geht ein Dankeschön auch an alle, die vorher beim Aufbau, während des Trainings beim Fallplattenaufrichten und am Ende beim Abbau geholfen haben.

Im Oktober wird der nächste Termin stattfinden, dann sicherlich mit den schönen neuen Steel-Scheiben. Wir sind schon ganz gespannt und hoffen, dass sich das Steel-Shooting als regelmäßige Trainingsgruppe im SAS Potsdam e.V. etabliert.

Bericht: lvN